

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Remagen** der Stadt Remagen vom 11.03.2015

Einladung: Schreiben vom 01.03.2015
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen
Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rolf Plewa (ab P. 3 ö.)
Joachim Titz

Ortsvorsteher

Walter Köbbing

Verwaltung

Gisbert Bachem (bis P. 5 ö.)
Marc Bors (bis P. 5 ö.)

Schriftführer/in

Marius Köbbing

Ortsbeiratsmitglieder

Peter Braun
Bettina Fellmer
Kenneth Heydecke
Wilfried Humpert
Elke Köbbing
Heribert Langen
Marcel Möcking
Sebastian Schmickler
Volker Thehos
Ali Tzinalli
Christine Vendel
Christine Wießmann

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Ursula Fuchs

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Vorlage der Niederschrift zur 3. öffentlichen Sitzung vom 26.11.2014
- 3 Umgestaltung der Rheinpromenade zwischen Post- und Fährgasse, Beschluss
- 4 Bau- und Planungsangelegenheiten; Ausbaumaßnahme "In der Wässerscheid"; Änderung des Bauprogramms, Beschluss
- 5 4. Änderung Bebauungsplan 10.38 "SB-Markt Alte Straße", Stellungnahme des Ortsbeirats
- 6 Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Kunst, Kultur und Tourismus
- 7 Verkehrsschau am 16. April 2015
- 8 Vorstellung des Projektes SoNA, durch Frau Haase vom Caritasverband
- 9 Hinweise zum zeitlichen Ablauf des Haushalts 2016
- 10 Aktuelles
- 11 Mitteilungen und Anfragen

4. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt den ersten Beigeordneten Rolf Plewa, Frau Mechthild Haase vom Caritasverband und den Pächter des Hotels Anker, Herrn Thorsten Wernscheidt.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift zur 3. öffentlichen Sitzung vom 26.11.2014 –

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 3 – Umgestaltung der Rheinpromenade zwischen Post- und Fährgasse, Beschluss –

Protokoll:

Die Planungsangelegenheiten zur Umgestaltung der Rheinpromenade wurden bereits im nichtöffentlichen Teil behandelt und vom Ortsbeirat in der Sitzung vom 26.11.2014 beschlossen.

Der Vorsitzende stellt nun die Planung zur Umgestaltung der Rheinpromenade zwischen der Post- und der Fährgasse der Öffentlichkeit vor.

Da das Budget für den Ausbau der Rheinpromenade begrenzt ist, soll das Augenmerk vorerst auf den gestalterischen Bereich gelegt werden.

Der rheinseitige Gehweg bekommt einen neuen Unterbau und wird durchgehend auf eine Breite von 2m gepflastert. Auf Höhe der Obergasse macht eine Fahrbahnmarkierung den Aufgang zur Innenstadt kenntlich und soll so Besucher in die Innenstadt führen. Eine Erneuerung der Fahrbahnoberfläche sowie des häuserseitigen Gehweges findet nicht statt.

Im Bereich der Fährgasse soll eine neue Markierung der Verkehrssicherheit dienen. Der Verkehr aus der Fährgasse kommend soll zukünftig an einer Haltelinie zum stehen kommen und dem Verkehr an der Rheinpromenade, besonders den Radfahrern, die Vorfahrt gewähren.

Das ursprünglich an dieser Stelle geplante Stopp-Schild ist eventuell nicht zulässig, da es sich lediglich um eine abknickende Straße handelt und nicht um eine echte Kreuzung. Der Ortsbeirat bittet daher die Ordnungsverwaltung, zu prüfen, welche Beschilderung an der Ecke Fährgasse / Rheinpromenade zulässig ist und eine der Verkehrssicherheit zuträgliche Beschilderung vorzuschlagen.

Die Kaiserlinden auf der Häuserseite sollen belassen werden, rheinseitig sind weitere Baumpflanzungen geplant.

Der Wendehammer auf Höhe der Postgasse soll auf Antrag des Eigentümers vom Hotel Anker in südliche Richtung verschoben werden. Die anfallenden Kosten übernimmt der Antragsteller.

Der Bereich des jetzigen Wendehammers soll an den Ausbau der nördlichen Rheinpromenade angepasst werden. Ein Teil der Fläche soll eine wassergebundene Decke bekommen und durch Baumpflanzung ebenfalls dem ausgebauten Teil angeglichen werden.

Beschluss:

Die Mittel für die Umgestaltung sollen überwiegend für Veränderungen am rheinseitigen Teil und die Verkehrsanbindung Ecke Fährgasse verwendet werden. Der rheinseitige Gehweg wird auf 2m Breite ausgebaut und auf der rheinseitigen Grünfläche werden neue Bäume gepflanzt. Der Gehweg an der bebauten Seite und die Fahrbahnoberfläche bleiben zunächst unverändert. Der Wendehammer wird in südliche Richtung verschoben, wobei die dabei anfallenden Kosten komplett vom Eigentümer des Hotels Anker übernommen werden. Die jetzige Fläche des Wendehammers soll der Gestaltung der nördlichen Rheinpromenade angeglichen werden.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Bau- und Planungsangelegenheiten; Ausbaumaßnahme "In der Wässerscheid"; Änderung des Bauprogramms, Beschluss –

Protokoll:

Mit Sitzung vom 09.11.2011 hat der Ortsbeirat Remagen den Ausbau der Straße „In der Wässerscheid“ beschlossen und der seinerzeit vorgestellten Ausbauplanung zugestimmt. Diese sah unter anderem auch die Erneuerung der Asphaltdecke in einem der Stichwege vor, falls eine Prüfung durch die EVM ergeben hätte, dass Arbeiten am Kanal erforderlich wären.

Da die EVM anschließend feststellte, dass keine Erneuerungen am Kanal vorzunehmen waren, war auch die Erneuerung der Asphaltdecke entbehrlich.

Um die Ausbaumaßnahme nun auch formell abschließen zu können, muss die damals beschlossene Ausbauplanung um die Erneuerung der Asphaltdecke des Stichweges zu den Häusern Nr. 31-35 reduziert werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt der geänderten Ausbauplanung einstimmig zu und erklärt den Ausbau in der tatsächlich erfolgten Form für abgeschlossen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – 4. Änderung Bebauungsplan 10.38 "SB-Markt Alte Straße",
Stellungnahme des Ortsbeirats –**

Protokoll:

Im Bereich hinter des Sozialkaufhauses Lisa wurde vom Ortsbeirat vor einiger Zeit beschlossen, ein als Spielplatzfläche ausgewiesenes Grundstück in Wohnbaufläche umzuwidmen. Der Bebauungsplan 10.38 SB-Markt Alte Straße ist mittlerweile geändert und kann durch Zustimmung des Ortsbeirats abgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem geänderten Bebauungsplan im Bereich SB-Markt Alte Straße einstimmig zu.

Der erste Beigeordnete Rolf Plewa merkt an, dass es durch den Namen des Bebauungsplanes SB-Markt Alte Straße immer wieder zu Fragen aus der Bevölkerung kommt. Er regt deshalb an, den Namen des Bebauungsplanes abzuändern.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Kunst, Kultur und Tourismus –

Protokoll:

Walter Köbbing stellt den im letzten Jahr gegründeten Ausschuss Kunst, Kultur und Tourismus vor. Der Ausschuss befindet sich noch in der Gründungsphase und ist auf Anregungen aus den Stadtteilen angewiesen. Ziel des Ausschusses soll insbesondere ein gesamtstädtisches Augenmerk sein, um auch die Stadtteile mehr einzubinden. So gibt es die z.B. die Idee, den LebensKunstMarkt oder einen anderen Markt auf andere Ortsteile auszuweiten. Im Übrigen wird verwiesen auf die Anregung des TOP 7 n.ö.

Zu Punkt 7 – Verkehrsschau am 16. April 2015 –

Protokoll:

Nach den allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 45 StVO ist die Stadt Remagen verpflichtet, sich in regelmäßigen Abständen im Rahmen einer Verkehrsschau die Verkehrssituation in der Stadt anzuschauen. Neben Fachleuten der Polizei und den Straßenbehörden sind auch Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Ortsvorsteher dabei. In diesem Jahr findet die Verkehrsschau am 16. April statt.

Folgende Verkehrssituationen sollen Bestandteil der Verkehrsschau werden:

- Tempolimit 30 für die komplette Birresdorfer Straße
- Mögliche Einschränkungen des zunehmenden Schwerlastverkehrs Birresdorfer Straße / Bergstraße
- Überquerungshilfe B9 auf Höhe des P+R-Parkplatzes
- Vorfahrt gewähren der Friesenstraße, an der Einmündung „In der Wässerscheid“

Zu Punkt 8 – Vorstellung des Projektes SoNA, durch Frau Haase vom Caritasverband –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt Frau Haase vom Caritasverband die das Projekt SoNA (Sozialraumorientierte Netzwerke für das Alter) „Leben und Älterwerden in Remagen mitgestalten“ vorstellt. Das nächste Projekttreffen findet am 26.03.2015 um 15.00 Uhr im Studentenlokal Baracke statt.

Nähere Informationen zu dem Projekt SoNA befinden sich in der Anlage der Niederschrift.

Zu Punkt 9 – Hinweise zum zeitlichen Ablauf des Haushalts 2016 –

Protokoll:

Wünsche für den Haushalt 2016 können bis zum 30.10.2015 geäußert werden.

Am 02.11.2015 und am 16.11.2015 finden die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses statt. Für den 01.12.2015 ist die Haushaltssitzung des Stadtrats terminiert.

Zu Punkt 10 – Aktuelles –

Protokoll:

Zu Punkt 11 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 10. Mai 2015 die Landratswahl stattfindet. Dazu werden noch dringend Wahlhelfer gesucht. In der Kernstadt sind drei Wahllokale mit jeweils sechs Wahlhelfern zu besetzen. Interessierte werden gebeten, sich im Rathaus bei Frau Hoppe oder bei Ortsvorsteher Walter Köbbing zu melden.

Desweiteren teilt der Vorsitzende mit, dass die Feuerwehr aus Einsparungsgründen die Grünpflege der feuerwehreigenen Grünflächen nun selbst übernimmt. Der Feuerwehr werden dafür 2.000 Euro Aufwandsentschädigung gezahlt, die wiederum in Feuerwehrausrüstung investiert werden.

Am 14.05.2015 veranstaltet die Feuerwehr Remagen einen „Tag der offenen Tür“. Der durch Speisen und Getränke erzielte Umsatz kommt komplett der Feuerwehr zugute. In diesem Zusammenhang berichtet der Vorsitzende, dass sich der Förderverein der Feuerwehr bei der Politik und beim Ortsbeirat für die gute Zusammenarbeit bedankt hat.

Am 30.04.2015 findet wieder das traditionelle Aufstellen des Maibaumes statt, was ureigene Aufgabe des Ortsbeirates ist. Die tatsächliche Aufstellung erfolgt allerdings, wie auch in den Jahren zuvor, mit Unterstützung durch die Feuerwehr. Ende April wird der Maibaum von den männlichen Ortsbeiratsmitgliedern unter Leitung von Heribert Langen gefällt und geschält. Die weiblichen Ortsbeiratsmitglieder gestalten unterdessen den Kranz für den Maibaum. Der genaue Termin dazu wird noch bekanntgegeben. Ortsvorsteher Walter Köbbing ruft besonders die neuen Ortsbeiratsmitglieder dazu auf, sich an dieser Tradition zu beteiligen.

Die aktuelle Ausstellung von Frau Rosemarie Bassi umfasst Balken vor der Galerie, aus denen Nägel abstehen. Dies sei besonders für kleinere Kinder gefährlich, da die Ausstellungsstücke frei zugänglich sind. Zur Verkehrssicherung wurde dort auf Wunsch von Frau Bassi eine Warnbake aufgestellt.

Herr Thehos spricht den vor längerer Zeit beschlossenen offenen Bücherschrank an. In Maisons-Laffitte wurde eine solche Idee mit einer alten deutschen Telefonzelle umgesetzt. Nachdem die Bitte bereits an die Stadtverwaltung von Maisons-Laffitte weitergegeben wurde, will Herr Thehos nach den Osterferien bezüglich einer französischen Telefonzelle für den Remagener Bücherschrank nochmals Kontakt mit der Partnerstadt aufnehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:40 Uhr.

Remagen, den 08.04.2015
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Walter Köbbing
Ortsvorsteher

Marius Köbbing